

Feine Schweizer Küche

Kulinarische Raffinesse in allen Ehren – oft gelüftet es einen mehr nach der bodenständigen Schweizer Küche. Diese kann man tagtäglich in den Coop-Restaurants entdecken. Am Mittwoch gibts etwa Schweizer Knöpflipfanne mit frischem Gemüse und Fenchel-Baumnuss-Salat. Oder am Samstag Grossmutter's Hackbraten an Bratensauce samt gebackenen Gemüsespalten mit Kartoffeln. Die Schweizer Gerichte kosten einheitlich Fr. 12.95 (vegetarisch) und Fr. 14.95 (mit Fleisch/Fisch).

Rückruf: Oball Shaker

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) warnt vor gewissen Babyrassel «Oball Shaker» von Kids II (Artikel-Nr. 4.947.783, Chargen-Nr. F2657, Fr. 14.95), die seit Juli 2018 auch in Coop-Supermärkten und bei Coop City erhältlich waren. In einigen Fällen kann die Rassel brechen. Im äussersten Fall besteht Verschluckungsgefahr. Kunden sind gebeten, das Produkt nicht mehr zu benutzen. Bereits gekaufte Ware kann zurückgebracht werden, der Verkaufspreis wird zurückerstattet. Weitere Infos beim Coop-Kundendienst unter Tel. 0848 888 444.



 www.coop.ch/medien



FOTOS SHUTTERSTOCK, GETTY IMAGES

Hinhören macht Freude, wenn das Rotkehlchen aus voller Brust singt.

Damit sie auch im Sommer piepen

Vögel füttern in der warmen Jahreszeit? Man sollte meinen, dass Amsel, Fink, Meise, Spatz und Co. im Sommer genug Obst und Insekten finden, um sich den Bauch vollzuschlagen. Doch durch den Einsatz von Pestiziden nimmt die Zahl von Wildsamen und Insekten ab. Und die Urbanisierung reduziert Rückzugs- und Lebensräume der Wildvögel zum Teil dramatisch. Zudem besteht bei Vögeln im Sommer ein höherer Energiebedarf, weil sie ihre Jungtiere durchbringen müssen. Eine Ganzjahresfütterung kann daher durchaus sinnvoll sein – zumal die Vögel das vom Menschen angebotene Futter nur als Zusatzfutter in schlechten Zeiten annehmen, dabei aber nicht ihre Fähigkeit verlieren, auf natürliche Art ihre Nahrung aufzuspüren.

In grösseren Coop-Supermärkten und bei Bau + Hobby gibt es eine Auswahl von ausgewogenem Ganzjahresfutter – zum Beispiel einen Terrassenmix,

Hanfsaat oder geschälte Sonnenblumenkerne (jeweils 900 g/Fr. 3.95) – alle von Fidelio.

Einige Tipps sollten alle Vogelfans beachten: Am besten abends den Futterplatz bestücken, denn viele Vögel stärken sich am liebsten ganz früh morgens für den Tag. Der vor Wind und Wetter geschützte Futterplatz sollte regelmässig gereinigt werden. Und er sollte so gewählt sein, dass Mäuse das Futter nicht erreichen und Marder den gefiederten Freunden nicht das Leben schwer machen. Ein Vogelhäuschen eignet sich dafür am besten. Hier empfiehlt der Naturschutzverband Bird Life etwa das Oecoplan-Bird-Life-Vogelfutterhaus (Fr. 12.90, bei Bau + Hobby). Perfekt macht das Ganze eine Vogeltränke und eine Stelle, an der die Tiere ein Bad nehmen können – vor allem im heissen Sommer fehlt ihnen dazu oft die Möglichkeit.

 www.bauundhobby.ch